



**DÖSCH**  
NEWS 03/2025



## Start nach 2026

Wir wünschen Ihnen, Ihrem Team und Ihren Familien für die Weihnachtstage eine gute Zeit und für Silvester einen gelungenen Start nach 2026. Diese News soll geeignet sein, für das ausgehende 2025 ein paar Überlegungen anzustoßen und vielleicht auch ein Schmunzeln zu erzeugen.

## Begrifflichkeiten - KI - AI - MI und IT

IT scheint der weltbewegende Begriff für alles zu sein. Nur das in Deutschland IT wörtlich „Informationstechnik“ bedeutet und nicht englisiert für „Informationstechnologie“ steht. Also – IT ist auf Deutsch reduziert Hardware. Damit fehlen wir, die Software entwerfen und veröffentlichen, im IT-Begriff. Das ist sicher sehr penibel, aber dank der Medien doch ordentlich verschwommen. Es zeigt Dimensionen auf, die in **vielen anderen Bereichen uns eine falsche Vorstellung der Welt geben**. So ist es auch mit der Intelligenz. Was ist sie, fragen sich die Intelligenzler. Und dann auch noch künstliche Intelligenz. **KI** (deutsch) oder **AI** (amerikanisiert?) hat die Welt erobert, meinen zumindest die Medien, die scheinbar uns intelligente Menschen eingenommen haben. KI als das LLM – Sprachmodell mit der Fähigkeit der Textgenerierung. So hat doch heute jeder KI – verschmilzt jetzt auch der Begriff IT nun zur KI? Der Copilot (Microsoft - basierend auf GPT4 von Open AI) meint: „AI steht für 'Artificial Intelligence' und bezeichnet die Fähigkeit von Computern, Aufgaben auszuführen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern“. Was passiert jedoch real? **Einfach gesagt werden extrem große Datenmengen analysiert, mögliche Übereinstimmungen zusammengestellt, um auf unsere Fragen oder Aufgabenstellungen Antworten zu finden**. Das erinnert an das gute alte WIKIPEDIA. Und menschliche Intelligenz kommt bei diesen enormen Datenmengen wohl eher ins Schwitzen. Zeitaufwändige Prozesse werden mit dem Wort „**thinking**“ deklariert. Das klingt schon mal intelligenter als „**bitte warten**“. Besonders intelligent scheint zu sein, dass das mehrfache Stellen einer Frage auch unterschiedliche Antworten erzeugt. Sicher liegt das an der Fülle der auch redundanten und unzuverlässigen Daten weltweit. Der Stand unserer Vernetzung ermöglicht diese doch faszinierenden Ergebnisse. Selbst fertig compilierbare Programme (DÖSCH?) entstehen auf Basis geeigneter Vorgaben. Die Softwareentwickler sind in Gefahr! Gibt es doch in hohen Ebenen schon ernsthafte Überlegungen, Entwickler durch KI zu ersetzen. Schöpferum, Kreativität, Architektur, Intelligenz? So glaubwürdig kann die Medienwelle uns überrollen. Aber das Alles hat nichts mit Intelligenz oder Denken zu tun - Analyse und Suchalgorithmen. Abläufe in selbst kleinen PC's sind im Vergleich zu den Geschwindigkeiten in unserem Gehirn unvorstellbar schnell. Hardware vernetzt ergibt ein riesiges Gehirn, welches unwahrscheinlich schnell denken könnte. Zu unserem Glück macht es dieses aber (noch) nicht. Jedes halbwegs intelligente (biologische) Wesen ist in erster Priorität mit Selbsterhaltung der Art beschäftigt. Ist der nächste Evolutionsschritt, entsprechend darwinscher Vorstellungen, der Übergang vom Menschen zur technologischen Intelligenz? Und wie nennen wir das dann, was uns so einfach ablösen würde, wenn wir schon heute bei „stupid“ Technik den Begriff KI verwenden? Der Begriff KI / AI ist durch die Medienattacken verbrannt. So gibt es vielfach schon für diesen Fall den Begriff **MI**, den wir beim ersten realen Auftreten sicher in kürzester Zeit nicht überstehen würden (Maschinenintelligenz – Das Erwachen – Andreas Brandhorst). Wahre Intelligenz, die sich selbst verteidigt, würde relativ schnell zu der Erkenntnis kommen, dass, was diese Welt nicht lebenswert macht, muss „verändert“ werden - **WIR**. Doch eines bleibt uns – für die MI wären wir der Schöpfer.

Beachten Sie bitte unsere „Info zum Jahreswechsel“ (<https://doesch.de>) für Ihre Supportplanungen.

